

**Martin Eichtinger**  
Landesrat

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 19.10.2020  
Zu Ltg.-**1225/A-5/264-2020**  
Ausschuss

Herrn  
Präsidenten d. NÖ Landtages  
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 19. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten René Pfister, betreffend „NÖ Bildungsförderung (neu)“, eingebracht am 07. September, Ltg.-1225/A-5/264-2020, an mich gerichteten Fragen beantworte ich soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

1.

Seit Inkrafttreten der neuen Richtlinien haben 4.953 Personen die Bildungsförderung beantragt.

2.

Angaben über Alter und Ausbildung der beantragenden Personen sind nur aufgrund der gemachten Eigenangaben möglich und geben folgendes Bild:

Es beantragte eine Person unter 17 Jahren die Bildungsförderung, 1.674 Personen waren zwischen 17 und 26, 1.877 Personen zwischen 27 und 36, 995 Personen zwischen 37 und 46, 373 Personen zwischen 47-56 und weitere 33 Personen beantragten eine Bildungsförderung während sie älter als 57 waren.

Laut eigenen Angaben hatten 693 Personen einen Pflichtschulabschluss, 777 Personen haben eine berufsbildende mittlere Schule absolviert, 1224 hatten eine AHS/BHS abgeschlossen und 686 waren auf einem Kolleg, einer Universität, einer FH oder weiterführenden Akademie.

3.

Es wurden 877 Anträge auf eine Bildungsförderung abgelehnt. Die häufigsten Ablehnungsgründe waren: Keine berufsspezifische Ausbildung, Überschreitung der Einkommensgrenze und Studium.

4.

Mit Stichtag 30.06. wurden 2020 1240 Anträge bewilligt. 2019 waren es im 1. Halbjahr 1458. Das lässt sich insbesondere auf den Covid-19-Effekt zurückführen. Die Zahl der Ablehnungen zum selben Stichtag betrug 2019 333 und 2020 316.

5.

Die genehmigte Fördersumme seit Erlassung der neuen Richtlinien beträgt € 3.351.211,81. Insgesamt sind für das Jahr 2020 € 3.200.000,- und für 2021 € 3.250.000 budgetiert.

6.

Eine Kostensenkung war nicht intendiert und ist auch nicht zu erwarten.

Mit den besten Grüßen

Martin Eichinger eh.  
Landesrat